

# Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltene Zeile mit 5 Pf. fächf., alle übrigen mit 10 Pf. fächf. berechnet.)

## Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

### [6003.] Commissions-Wechsel.

Nach freundschaftlicher Uebereinkunft mit Herrn C. F. Steinacker in Leipzig übernahm Herr J. A. Barth dort seit 1. August d. J. meine Commission, und bitte daher alle Packete u. an denselben gelangen zu lassen.

Wittenberg, im August 1846.

**Moriz Kölling,**

vormals: von Schroeter's Buchh.

### [6004.] Sehr vortheilhafter Verkauf einer Sortiments-Handlung.

Ein blühendes Sortim.-Geschäft in einer Provinzialstadt des östlichen Preussens von circa 6000 Einwohnern, mit reicher und gebildeter Umgegend, ist von dem jetzigen Besitzer aus freier Hand zu einem höchst billigen Preise zu verkaufen. Eine sehr ausgebreitete Kundschaft, ein complettes Lager von allen in den 3 großen dort bestehenden Bildungsanstalten eingeführten Schulbüchern, so wie eine Menge anderer dort am Lager nöthiger Werke, eine ganz neue Leihbibliothek, enthaltend die neuesten und besten belletr. Werke, ein gut rentirender Journal- und Taschenbuch-Cirkel, dabei Papier-Geschäft, Kunst- und Musikalien-Handel — Alles im besten Betriebe, und wie die Handlungsbücher darthun, einen schönen Gewinn abwerfend — Alles dieses bietet eine vorzügliche Gelegenheit für einen jungen Mann dar, mit nur einigen Fonds selbstständig zu werden. Herr K. F. Köhler in Leipzig, welcher mit den näheren Details bekannt ist, wird darüber gern Auskunft ertheilen.

[6005.] Für eine Musikalien-Verlagshandlung, die am 1. Januar 1847 mit einer Sortiments-handlung verbunden werden soll, wird Anfangs December c. ein junger Mann, der sich ausschließlich für den Musikalienhandel bildete, und dem man die alleinige Führung des Geschäfts anvertrauen kann, gesucht.

Nur Diejenigen, die mehr auf freundliche Behandlung, als auf hohes Salair sehen, mögen darauf reflectiren.

Offerten sind unter der Chiffre S. B. an Herrn B. Hermann in Leipzig abzugeben.

### [6006.] Nur gegen baar mit 50% Rab.!

Das aus dem Verlage des Herrn C. A. Wolff hieselbst in den meinigen übergegangene (siehe Börsenblatt 1846 No. 41 sub 3448) und der hiesigen Pischon-Stiftung eigenthümlich gehörende

### Spruchbuch für Schulen

in drei Cursen verfaßt von Dr. F. A. Pischon, Königl. Consistorialrath, Prediger u. Professor.  
1. Curs.: Nach dem Catechismus Luthers. 4. Aufl. — 2. Curs.: Nach der Ordnung des Kirchenjahres und der sonn- und festtäglichen Evangelien und Episteln. 2. Aufl. — 3. Curs.: Nach einer systematischen Folge. 2. Aufl. — wird nach dem neuen von mir mit dem Vorstand der obengenannten Stiftung abgeschlossenen Contract unter folgenden Bedingungen expedirt:

1) Der Ladenpreis ist von jetzt ab für jeden Cursus auf 2 S $\mathcal{L}$  — der Partiepreis auf 1  $\mathcal{R}$  für 24 Expl. — gleichviel ob dieselben von einem Cursus oder von verschiedenen zusammen entnommen werden — festgestellt worden.

2) Um Sie in den Stand zu setzen, das Buch zu diesen Bedingungen abgeben zu können, wird Ihnen dasselbe gleich mit 50% Rabatt — also mit 1 S $\mathcal{L}$  pr. Cursus — notirt, jedoch nur gegen baar — für 1  $\mathcal{R}$  30 Expl. eines Cursus — und gegen feste Bestellung ausgeliefert.

3) Will ich jedoch ausnahmsweise da, wo es gewünscht wird, 10 einzelne Cursus auch à Cond. geben, muß aber auch auf diese — der Gleichmäßigkeit der Expedition wegen — den Betrag jedesmal nachnehmen. Ziehen Sie es im Falle eines Nichtabschlusses solcher Expl. nun vor, mir dieselben noch vor der jedesmaligen Oster-Messe zu remittiren, so bitte ich nur, mir dies gefälligst vorher auf Zettel anzuzeigen und den herauszuzahlenden Betrag anzugeben; indem ich dann meinen Commissionair, Herrn A. Wienbrack in Leipzig, zur Einlösung solcher Packete beauftragen werde. Fest-Verlangtes jedoch, sowie Retour-Packete, welche mehr als 10 einzelne Cursus enthalten, werden niemals von mir zurückgenommen werden.

4) Bei festverlangten Expl. werde ich aber die verschiedenen Cursus gegen einander — desgl. Expl. der alten — gegen Expl. der neuen Aufl. umtauschen; ich werde Sie daher vor dem Erscheinen einer neuen Aufl. irgend eines der 3 Cursus durch eine wiederholte Anzeige im „Börsenblatt“ in Kenntniß setzen, und darin den Termin feststellen, bis wann Expl. der vorhergehenden Aufl. gegen Umtausch remittirt werden können. — Expl. jedoch, die nach dieser Zeit eintreffen, werden ebenfalls zurückgewiesen werden.

Schließlich erlaube ich mir noch darauf aufmerksam zu machen, daß das Spruchbuch vom Königl. Schul-Collegium hieselbst empfohlen und bereits in vielen hiesigen und auswärtigen Lehranstalten eingeführt ist. Ich ersuche Sie daher, sich für dasselbe recht thätig zu verwenden und von den vorstehenden Bedingungen gefälligst Notiz zu nehmen.

Ferner debitire ich die beiden nachstehenden, ebenfalls zum Besten der Pischon-Stiftung herausgegebenen Schriften:

Benda, D. A., Katechismus für wohlberechtigte Bürger Preussens oder Geist und Bedeutung der Städteordnung vom 19. November 1808 (früher in Comm. bei Herrn J. Springer hieselbst). gr. 8. 32 S. Preis 3 S $\mathcal{L}$  — 2 S $\mathcal{L}$  netto.

Pischon, Dr. F. A., Kurze Geschichte der Erfindung der Buchdruckerkunst (früher in Commission bei Herrn C. A. Wolff hieselbst). 8. 16 S. m. einer Steintafel. Preis 1  $\mathcal{R}$  1/2 S $\mathcal{L}$  — 1 S $\mathcal{L}$  netto.

Achtungsvoll und ergebenst

**Carl Heinrich Schultze.**

Berlin, im Aug. 1846.

### [6007.] Preisermäßigung auf Zeit.

Den vielfachen Anfragen und Gesuchen im Börsenblatte zu entsprechen, habe ich mich entschlossen, von

heute ab bis zum 31. August d. J.

der Preis von:

Kayser, vollständ. Bücher-Lexicon aller von 1750 bis zu Ende des Jahres 1840 in Deutschland und den angrenzenden Ländern gedruckten Bücher. 6 Thle. nebst 2 Anhängen. Sachregister über alle 6 Thle. Neues Bücher-Lexicon. 2 Thle. Complet. Ladenpreis 41  $\mathcal{R}$  auf 20  $\mathcal{R}$  baar

herabzusetzen. Nach dieser Zeit tritt der Ladenpreis von 30  $\mathcal{R}$  netto wieder ein. An der Fortsetzung wird rüstig gearbeitet, damit dieses allen Buchhändlern unentbehrliche Werk stets seinen eingenommenen Standpunkt behält.

Leipzig, am 26. Mai 1846.

**J. D. Weigel.**

[6008.] Um mit dem geringen Vorrath gänzlich aufzuräumen, habe ich mich entschlossen folgende zwei Werke meines Verlags im Preise herabzusetzen:

Tobler, G. A., Die Formenlehre, in Verbindung mit den reinen Elementen des freien Handzeichnens und mit Andeutungen für methodische Behandlung der geometrischen und der perspectivischen Darstellung der Grundformen. Ein Handbuch für Lehrer in Elementarschulen. Mit zwölf Steindrucktafeln. 8. broch. Früherer Preis 1  $\mathcal{R}$ . Jetzt 15  $\mathcal{R}$ .

Dieses schon seit Jahren von Männern von Fach anerkannte Werk bedarf wohl keiner weitern Anempfehlung.

Schweizerbilder. Erzählungen, Novellen, Gedichte, Balladen, Volksagen, Volkswitze u. 2 Bde. 8. br. Früherer Preis 1  $\mathcal{R}$  10  $\mathcal{R}$ . Jetzt 20  $\mathcal{R}$ .

Eine gediegene Sammlung von Originalerzeugnissen der bekannten neuern schweizerischen Literaten: Fr. Kuenlin, J. Keithard, Krutter, Dr. B. Bandlin, A. Keller, Pfarrer Schweizer u.

In laufender Rechnung m. 33  $\frac{1}{3}$ , gegen baar mit 40%.  
Burgdorf, im Juli 1846.

**C. Langlois.**

[6009.] Wien wie es ist. Eine Sammlung von Original-Volks-scenen, Anekdoten, Bonmots, Räthseln u. von Mikroskop. Ein Seitenstück des Werchens: „Berlin wie es ist und trinkt.“ 4 Hefte mit 4 illum. Kupf. 8. broch. 1  $\mathcal{R}$  7  $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$   
offerire ich — so weit der Vorrath noch reicht für 10  $\mathcal{R}$  netto in feste Rechnung, und sehe ich gefl. Versreibungen entgegen.  
Leipzig, 14/8. 1846.

**Einhorn's Verlagsexpedition.**  
(Fr. Brandstetter.)